

Liestal, 30. Mai 2023/BUD

Stellungnahme

Vorstoss	Nr. 2023/221
Postulat	von Jan Kirchmayr
Titel:	ÖV-Erschliessung des Bachgrabenareals verbessern
Antrag	Vorstoss entgegennehmen und zur Abschreibung beantragen

Begründung

Einleitende Bemerkungen:

Der Regierungsrat hat das ÖV-Angebot im Bachgrabengebiet in den letzten Jahren laufend verbessert (2010 Einführung Linie 48, 2014 Ausdehnung Betriebszeiten Linie 48 und Verlängerung Linie 38 ins Bachgrabengebiet, 2018 betriebliche Verknüpfung der Linien 38 und 48). Das Gebiet ist heute mit den Buslinien 38/48, 64 und 608 tagsüber mit 10 Bussen pro Stunde und Richtung erschlossen.

Im Rahmen des 9. Generellen Leistungsauftrags im Bereich des öffentlichen Verkehrs für die Jahre 2022–2025 werden weitere Angebotsverbesserungen umgesetzt:

- Die Linie 64 wurde ab Mai 2022 in den Hauptverkehrszeiten von der Haltestelle Bachgraben bis zum Bahnhof St. Johann verlängert.
- Die Betriebszeiten der Linie 38/48 sollen ab Dezember 2023 von Mo-Sa auf die Zeiten zwischen 20 Uhr und ca. 24 Uhr ausgedehnt werden. In diesen Zeiten wird ein 30'-Takt eingeführt. Damit wird das Bachgrabengebiet ab 20 Uhr auch spätabends an die Innenstadt und den Bahnhof SBB angebunden.

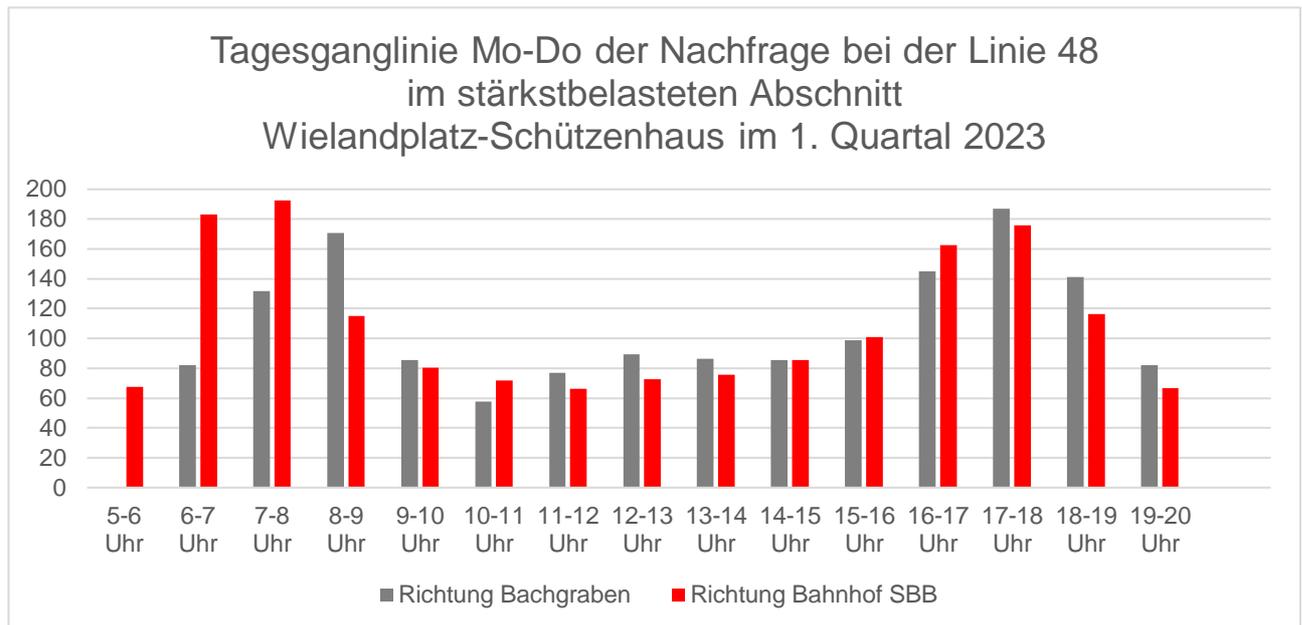
Die im Postulat geforderte Verbesserung der ÖV-Erschliessung wird somit im Umfang des vom Landrat festgelegten 9. GLA bereits umgesetzt.

Beantwortung der Fragen:

Die Fahrgastzahlen der Linie 64 aus dem ersten Quartal 2023 liegen zwischenzeitlich vor. Die Verlängerung der Linie 64 in den Hauptverkehrszeiten nach St. Johann wird durchschnittlich von 6 Personen genutzt. Angesichts der erst kürzlich eingeführten Angebotsenerweiterung und der aktuell noch tiefen Nachfrage ist eine Ausdehnung der Betriebszeiten auf dem Abschnitt Bachgraben–St. Johann aktuell nicht angezeigt.

Zur Beurteilung, ob eine Verdichtung des Angebots bei der Linie 48 angezeigt ist, wurde die Tagesganglinie anhand der Fahrgastzahlen aus dem ersten Quartal 2023 untersucht. Eine Verdichtung des Angebots wird in Betracht gezogen, wenn die Nachfrage in der Spitzenhalbstunde 60 % der Fahrzeugkapazität (Gelenkbus bei 60 %: 64 Personen) über mehr als vier Stationen überschritten wird. Aktuell weist nur ein Kurs am Morgen von Allschwil nach Basel SBB über eine Länge von einer Station einen Wert darüber auf (65 Personen). Eine Verdichtung des Angebots ist deshalb aktuell nicht angezeigt.

Es gilt zu beachten, dass am Morgen mehr Menschen von Allschwil an den Bahnhof SBB fahren, als in umgekehrter Richtung. Am Abend ist die Lastrichtung weniger stark ausgeprägt. Die durch das Arbeitsplatzgebiet generierte Nachfrage ist somit (noch) nicht kapazitätsdefinierend.



Die Linie 48 verkehrt zwischen Bahnhof SBB und Schützenhaus ohne Halt. Die Linie wird somit bereits heute beschleunigt geführt. Eine weitere Reduktion der Haltestellen würde nur eine geringe Reisezeitverkürzung bringen. Im Gegenzug würde sich das Angebot bei den nicht bedienten Stationen verschlechtern oder es müsste ein Ersatz geschaffen werden. Der Regierungsrat sieht deshalb keine Notwendigkeit, die Linie 48 weiter zu beschleunigen.

Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass:

- Eine Ausdehnung der Betriebszeiten der Linie 64 derzeit nicht angezeigt ist.
- Eine Verdichtung der Linie 48 aktuell nicht nötig ist.
- Die Linie 48 bereits beschleunigt verkehrt und eine weitere Beschleunigung zu keiner merklichen Reisezeitverkürzung führt.

Aus diesen Gründen beantragt der Regierungsrat, das Postulat entgegenzunehmen und direkt abzuschreiben.